

Mechthild Rawert

Mitglied des
Deutschen Bundestages

**Gleiche Rechte.
Gleiche Chancen.
Gleicher Respekt.**



 mechthild-rawert.de
 [Mechthild.Rawert](https://www.facebook.com/Mechthild.Rawert)

Für eine Gesellschaft der Vielfalt Für Respekt, Akzeptanz und Zusammenhalt

Liebe Tempelhof-Schöneberger:innen,

das Ziel einer Gesellschaft der gleichen Rechte, gleichen Chancen und des gleichen Respekts macht die SPD aus. Wir wollen ein Leben in Würde für alle, unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, vom Alter, einer Behinderung, chronischen Erkrankungen, der ethnischen Herkunft, rassistischen Gründen, Religion oder Weltanschauung. Wir Sozialdemokrat:innen wollen Benachteiligungen stoppen und stärken eine von Akzeptanz und Solidarität getragene Gesellschaft der Vielfalt und Diversität. Für uns sind Vielfalt und Diversity gesellschaftlicher Reichtum. Daher stellen wir uns konsequent jedweder Form von Ausgrenzung und Diskriminierung entgegen - egal ob auf der Straße, in den Büros oder im Netz. Wir arbeiten dafür in breiten Bündnissen gegen die durch rechte und rechtsextreme Kräfte angeheizten Hetz- und Hassparolen, bekämpfen die Beleidigungen, Diskriminierungen und Gewalttaten gegen lesbische, schwule, bi-, transsexuelle, queere, inter- und asexuelle Menschen (LGBTQIA:).

In der Großen Koalition hat die SPD-Bundestagsfraktion vieles für Vielfalt und Diversity erreicht - aber weniger als wir wollten. CDU und CSU haben nur zu oft verschleppt und blockiert. Damit muss Schluss sein. Für wirkliche Teilhabe- und Entwicklungschancen für alle braucht es neue, progressive Mehrheiten. Sie entscheiden: Machen Sie die SPD mit Ihrem Kreuz bei der Bundestagswahl am 26.9.2021 stark.

Sozialdemokratische Queer-Politik ist Teilhabepolitik. Wir Sozialdemokrat:innen haben in dieser Legislaturperiode u. a. erreicht:

„Es ist ok, so wie du bist.“ - Verbot von Konversionstherapien an Minderjährigen.

Mit dem Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen sind diese unerträglichen „therapeutischen Umpolungsversuche“ bei Minderjährigen verboten, ebenso wie die Werbung und Vermittlung dazu. Damit werden junge Menschen vor psychischer oder physischer Gewalt geschützt und in ihrer geschlechtlichen und sexuellen Selbstbestimmung gestärkt.

„Jeder Mensch hat ein Geschlecht“ - Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung.

Schon 2012 habe ich die öffentliche Veranstaltung „Intersexuelle Menschen anerkennen“ in Tempelhof-Schöneberg durchgeführt und im Bundestag für mehr Rechte für intergeschlechtlich Geborene gestritten. Es bedurfte erneut eines Bundesverfassungsgerichtsurteils 2017, um auch der CDU/CSU zu verdeutlichen, dass es mehr als nur „weiblich“ oder „männlich“ gibt. Mit dem Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung wird das Recht von

Mechthild Rawert, MdB

Wahlkreisbüro
Crellestraße 48
10827 Berlin

Fon: 030 78953020
Fax: 030 78953003
mechthild.rawert.wk@bundestag.de

Facebook: [Mechthild.Rawert](https://www.facebook.com/Mechthild.Rawert)
Instagram: [mechthild_rawert](https://www.instagram.com/mechthild_rawert)
www.mechthild-rawert.de

Wahlkreisbüro für Friedenau,
Schöneberg und Tempelhof
Do 15 - 18, Fr 9:30 - 13:30 Uhr



Kindern auf geschlechtliche Selbstbestimmung geschützt und medizinisch unnötige geschlechtsangleichende Behandlungen verboten.

Gegen Diskriminierung.

Der Deutsche Bundestag hat die Rehabilitierung und Entschädigung von Soldat:innen, die wegen ihrer homosexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität dienstrechtlich erheblich benachteiligt wurden, beschlossen. Ebenso auch die Möglichkeit zur strafrechtlichen Belangung wegen verhetzender Beleidigung in puncto sexuelle Orientierung. Voraussichtlich Mitte September werden die diskriminierenden Blutspende-Vorgaben für homo-, bi- und transsexuelle Menschen geändert. Blut spenden dürfen all diejenigen, die in den letzten vier Monaten ausschließlich in einer auf Dauer angelegten Beziehung Sex hatten.

Es ist Zeit für echte Gleichstellung – in jeder Lebensphase und überall. Die SPD steht dazu bereit:

Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung ins Grundgesetz.

Die SPD unterstützt die Initiative „Grundgesetz für Alle“ und setzt sich für die Erweiterung des Artikels 3 Absatz 3 des Grundgesetzes um das Merkmal der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität ein. Grundgesetzänderungen brauchen verlässliche überfraktionelle Absprachen. Auf uns ist Verlass.

Abschaffung des Transsexuellengesetzes.

Trans* Rechte sind Menschenrechte. Das ist die Position der SPD. Wir wollen mehr Selbstbestimmung. Kein Gericht soll mehr über die Anpassung des Personenstandes entscheiden. Abgeschafft gehören psychologische Gutachten zur Feststellung der Geschlechtsidentität. Da CDU und CSU an der menschenverachtenden Pathologisierung und Begutachtungspflicht festhalten, gehören sie nicht in die Regierung.

Nationaler Aktionsplan gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interphobie und Gewalt gegen LGBTQIA:.

Wir verurteilen die wachsende homo- und transfeindliche Hasskriminalität. Mit dem Aktionsplan wollen wir Diskriminierung und Ausgrenzung entschieden entgegentreten, sowie die Akzeptanz und Gleichstellung der Vielfalt der Geschlechtsidentitäten und sexueller Orientierungen fördern. Wir wollen die Anliegen der LGBTQIA:-Community in allen gesellschaftlichen Bereichen sichtbar verankern.

Rechtliche Absicherung von vielfältigen Familienmodellen - alle Familien stärken - Gleichstellung voranbringen - kein Kind darf bezüglich seiner Familienform diskriminiert werden.

Viele Menschen haben einen Kinderwunsch, unabhängig vom eigenen Geschlecht oder ihrer Beziehungskonstellation. Zunehmend mehr Kinder werden in Familienkonstellationen hineingeboren, für die das derzeitige Reproduktions-, Abstammungs- und Familienrecht sowohl für die Kinder als auch für Elternteile keine sichere Rechtslage bietet - auch weil immer mehr Deutsche im In- und Ausland die neuen Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin nutzen, Samen- und Eizellspenden oder Leihmutterchaft. Wir wollen für die gesellschaftliche Anerkennung und rechtliche Absicherung der immer vielfältigeren gelebten Familienformen sorgen - auch für die der Zwei-Mütter-Familien, Zwei-Väter-Familien, Mehrelternfamilien oder Familien mit trans- und intergeschlechtlichen Eltern unter dem Regenbogen. Wir wollen gleiche Rechte für alle. Als SPD unterstützen wir es, wenn Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Deshalb machen wir uns stark für „Verantwortungsgemeinschaften“ nach dem Vorbild des französischen „Pacte civil de solidarité“ (PACS).

Mit solidarischen Grüßen

Mechthild Rawert (SPD), MdB

August 2021